

19.5. 2014

Freie Turner III - Timmerlah I = 1 : 0 (0 : 0) am 18. 5. 2014

Erst der Spitzenreiter Leiferde (2 : 3) und jetzt auch der „Dritte“ Timmerlah I hatten in der Rückrunde bei ihren Besuchen im Prinzenpark schlechte Karten. Als am Sonntagvormittag Schiedsrichter Wolfgang Ohrens (Schwarzer Berg) in der 90. + 4. Minute die Partie abpiff, rissen die Spieler in braunen Hemden die Arme in die Höhe. Das ganze Turner-Lager, das sich auf dem Gelände des B-Platzes befand, schwelgte in Euphorie. 60 Sekunden zuvor hatte der in der 81. Minute eingewechselte Tobias Wittig das alles entscheidende 1 : 0 erzielt nach prächtiger Vorleistung von Florian Schwake. So entlud sich nach 93 Minuten die Anspannung in dröhnendem Jubel.

Die Timmerlaher kamen mit der Empfehlung von fünf Siegen in Folge ins Freie Turner-Stadion, wobei der 4 : 3 - Erfolg gegen Leoni herausragte.

Beide Mannschaften verfügten in der ersten Halbzeit über ein ausgeglichenes Chancenverhältnis: Gelegenheiten von Franz Mertins (10.), Niklas Hachmeister (27.) und Hannes Weber (45.) standen auf der Gäste-Seite Möglichkeiten in der 21. und 33. Minute gegenüber, wo Kevin Löffler im Tor im Herauslaufen mit dem Fuß bzw. per Faustabwehr klären konnte. Großes Glück hatten die Turner noch in der 39. Minute nach einem Eckball der Weiß-Blauen.

Nach etwa zwei Drittel des Spiels ließ Joscha Zisenis im Alleingang die größte Möglichkeit ungenutzt (67.). Sie zu verschleudern war schwieriger, als sie auszunutzen. In der Schlussphase steigerte sich die Dramatik zusehends. Zunächst scheiterte

Andrea Tota am TSV-Keeper (80.), dann rettete kurz vor Ende Lukas Ebeling auf der Torlinie spektakulär.

Große Freude und Genugtuung über den Gewinn von 3 Punkten sowie die Rückkehr von Franz Mertins nach zehnmonatigem Auslandsaufenthalt beherrschten das Stimmungsbild der III. Mannschaft.

Bei seinem Comeback trat Franz-M. Mertins gleich wieder als Führungsfigur und Kreativzelle im Mittelfeld auf. In selbstloser Unterordnung scheute er auch keine Wege in den Rückraum.

Lange Zeit setzte Hannes Weber mit energischen Aktionen an der Mittellinie ein Ausrufungszeichen; räumte zumeist weg, was ihm in den Weg kam.

Auf der linken Außenbahn besaß Florian Schwake Geschick und Übersicht, um einerseits erfolgreiche Störversuche am direkten Gegner anzubringen und dann nach vorn gerichtete Attacken zu gestalten.

Die kämpferische Einstellung und taktische Disziplin von Joscha Zisenis auf der rechten Seite nötigte diesmal Respekt ab.

In einer Form, die den Anforderungen zumindest eine Stunde lang gerecht wurde, spielte Manuel Rios Juarez seinen Mittelfeld-Part herunter.

Hinter sich wusste diese Mittelfeldreihe eine nahezu alle Gefahren beseitigende Turner-Abwehr, in der bei Lukas Ebeling als Libero eine gesunde Mischung von

Routine und Talent positiv durchschlug und Jannik Höhl verbissen, aggressiv und energisch in die Zweikämpfe ging und damit die entscheidenden Vorteile auf seiner Seite hatte.

Mit welcher Willenskraft und welchem kompromisslosen Einsatz Christoph Kleemeyer in der Innenverteidigung sein Pensum bewältigte, blieb ebenso vorbildlich wie das Engagement von Fabian Rode, dessen Zugriff auf den Kontrahenten stets souverän und sicher wirkte. Unerschütterlich in der Abwehr stehend vereitelte Fabian Rode jeden gegnerischen Erfolgsweg schon im Ansatz.

Nach einer internen Mannschaftsbefragung unmittelbar vor dem Spiel erklärte sich Kevin Löffler bereit, Torwart-Aufgaben zu übernehmen. Abgesehen von zwei kleineren Wacklern, überwogen die zahlreich gelungenen Abwehraktionen, für die er auch Beifall erhielt.

Von den eingewechselten Spielern in der zweiten Halbzeit wurde Torschütze Tobias Wittig als Mann des Tages gefeiert, leistete Domenik Ortlieb energischen Widerstand, um das zu null zu wahren und versuchte Andrea Tota in vorderster Front die weiß-blaue Innenverteidigung zu beschäftigen, was zuvor bis zur 69. Minute auch von Niklas Hachmeister mit viel Eifer und Laufarbeit gesehen wurde.

Für den FT-Betreuer erhielt das letzte Saison-Heimspiel 2013/14 eine besondere Atmosphäre: Zum 1600. Spielbericht seit 1965 bescherte ihm seine Mannschaft einen leidenschaftlich erkämpften 1 : 0 - Sieg.

Ein Riesen-Kompliment machte der Elf auch das Trainer-Team, das mit der Vorbereitung des Aufgebotes wegen des vakanten TW-Postens in Schwierigkeiten geraten war.

Für die III. Mannschaft steht am kommenden Sonntag, 15 Uhr mit dem Auswärtsspiel gegen Victoria I das Saison-Finale auf dem Plan. Erwartet wird an der Illerstraße ein erfolgreicher Abschluss, um den 5. Tabellenplatz zu festigen.

Mannschaftsaufstellung:

Löffler - L. Ebeling - J. Höhl, Kleemeyer, Rode - H. Weber (81. Wittig), Mertins - Zisenis, Rios Juarez (63. Ortlieb), Schwake - Hachmeister (69. Tota).

Gerd Kuntze

1600